

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen der Firma Pixelsponsoring, Inhaber Frank Kowalkowski, Kaltweiherweg 14, 72770 Reutlingen (im Folgenden: "Dienstleister"), und dem Kunden.

Der Dienstleister erbringt seine Dienste ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 2 Vertragsschluss

Der Kunde schließt mit dem Dienstleister einen Vertrag über die Nutzung einer vom Kunden zu bestimmenden und zu gestaltenden Fläche auf einem vom Dienstleister vorgegebenen Pixelfeld auf einer Webseite des Dienstleisters. Die Fläche wird für einen bestimmten Zeitraum entgeltlich zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Das Entgelt kommt nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr dem unterstützten Sportverein zugute. Der maximale Kauf ist durch die freie Anzahl an Flächen begrenzt. Mit dem Kauf von Flächen, erkaufte der Kunde sich keinen Anteil dieser Homepage. Er erhält lediglich den reservierten Speicher und hat die Möglichkeit, einen Link auf eine Internetseite zu schalten. Animierte Bilder werden dabei nicht akzeptiert.

Des Weiteren kann sich der Kunde im SSV Branchenbuch entgeltlich eintragen lassen.

Nach Ablauf des Vertragszeitraums wird die ausgewählte Fläche des Kunden und / oder der Eintrag in das SSV Branchenbuch durch den Dienstleister gelöscht. Das Nutzungsrecht fällt dann an den Dienstleister zurück.

Der Kunde gibt sein Angebot für die Nutzung der Fläche in dem er alle vertragsrelevanten Daten, insbesondere seinen Vor- und Familiennamen, seine vollständige Wohnanschrift, seine E-Mailadresse und sein Geburtsdatum angibt auf dem auf der Startseite vorgehaltenen Anmeldeformular ein ("Anmeldung") und übermittelt seine Anmeldung auf elektronischem Wege über das Internet an den Dienstleister und / oder der Eintrag in das SSV Branchenbuch.

Dem Dienstleister steht die Annahme dieses Angebots frei. Angebote von Personen, die nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden grundsätzlich nicht angenommen.

Der Dienstleister nimmt das Angebot durch gesonderte Erklärung an. Die Annahmeerklärung erfolgt ausschließlich durch den Einsatz elektronischer Fernkommunikationsmittel, in der Regel per E-Mail.

§ 3 Vertragsleistungen

Vertragsgegenstand ist die Zurverfügungstellung einer bestimmten Fläche auf einem Pixelfeld durch den Dienstleister.

Durch den Vertrag wird der Dienstleister verpflichtet, diese Fläche für den Vertragszeitraum zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde wird durch den Vertrag verpflichtet, das vertraglich geschuldete Entgelt zu entrichten.

Nach vollständigem Ausfüllen des Kontaktformulars und Hochladung einer für das Feld bestimmten Grafik erhält der Kunde eine Bestätigungsemail mit den Bankverbindungsdaten des Dienstleisters.

Die Fläche wird durch den Dienstleister erst dann frei geschaltet, wenn der Zahlungseingang beim Dienstleister festgestellt wurde.

Es ist möglich, dass die Seite zeitweise wegen Wartungsarbeiten außer Betrieb ist, jedoch liegt es auch im Interesse des Dienstleisters, diese Pausen so kurz wie möglich zu halten.

Wird die Zusammenarbeit zwischen dem Dienstleister und dem unterstützten Sportverein – aus welchen Gründen auch immer – beendet, wird das Vertragsverhältnis zwischen dem Dienstleister und dem Kunden bis zum Ende der vereinbarten Laufzeit fortgesetzt. Der Domainname der Webseite bleibt unverändert.

§ 4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Im Rahmen der Anmeldung hat der Kunde alle vertragsrelevanten Daten vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Änderungen sind dem Dienstleister unverzüglich mitzuteilen.

Der Kunde ist verpflichtet, die ihm vom Anbieter mitgeteilten persönlichen Zugangsdaten (insbesondere Login-Kennungen und Passwörter) vor dem Zugriff Dritter zu schützen. Bei unberechtigter Nutzung durch dritte Personen haftet der Kunde für einen eventuellen Missbrauch bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er den Dienstleister schriftlich oder telefonisch zur Sperrung aufgefordert hat. Vorgenanntes gilt nicht, sofern der Zugriff oder Missbrauch ohne Verschulden des Kunden erfolgt ist.

Der Kunde versichert ausdrücklich, dass die von ihm hochgeladene Grafik strafrechtlich nicht relevant ist und nicht gegen den Jugendschutz verstößt. Sollte dies der Fall sein, so wird die Grafik durch den Dienstleister entfernt. Der Dienstleister behält sich des Weiteren das Recht vor, andere, nicht zum Image des Dienstleisters oder der Internetseite passenden Grafiken, abzulehnen und zu löschen. Ob die Grafik nicht zum Image passt, entscheidet der Dienstleister alleine. Der Kunde hat dann die Möglichkeit, eine Ersatzgrafik zur Verfügung zu stellen oder das Vertragsverhältnis fristlos zu kündigen. Sollte auch diese Ersatzgrafik nicht zum Image passen, kann der Dienstleister das Vertragsverhältnis fristlos kündigen. Ein Kündigungsgrund des Kunden besteht dann nicht, falls der Kunde bereits eine Grafik hochgeladen hat, die vom Dienstleister akzeptiert wurde. Sofern keine weitere Ersatzgrafik hochgeladen wird, die der Dienstleister akzeptiert, wird die ursprünglich akzeptierte Grafik verwendet.

Der Kunde erklärt, dass durch die Verwendung der hochgeladenen Grafik nicht gegen das Urheberrecht oder sonstige Persönlichkeitsrechte verstoßen wird.

§ 5 Widerrufsrecht

Der Kunde kann, sofern er Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, die Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Frank Kowalkowski, Kaltweierweg 14, 72770 Reutlingen, per E-Mail an info@pixelsponsoring.de per E-Mail oder per Telefax 07121 / 51 47 163.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs erhält der Kunde bereits geleistete Zahlungen zurück erstattet und die vom Kunden eingestellten Flächengestaltung wird auf dem Pixelfeld gelöscht. Der Dienstleister verpflichtet sich zur Rückzahlung innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Widerrufserklärung.

§ 6 Preise und Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Nutzung der Fläche ergibt sich aus der Auswahl der Fläche und wird automatisch angezeigt.

Das Entgelt für den Eintrag in das SSV Branchenbuch beträgt EUR 30,00 zzgl. MwSt. / Jahr.

Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 oder 24 Monate. Sofern der Kunde eine 12-monatige Vertragslaufzeit angeklickt hat, endet der Vertrag automatisch nach 12 Monaten. Eine automatische Verlängerung findet nicht statt.

Das vertraglich geschuldete Entgelt für die Nutzung wird dem Kunden für die vereinbarte Laufzeit im Voraus in Rechnung gestellt.

Der Rechnungsbetrag muss spätestens am vierzehnten Tag nach Zugang der Rechnung auf dem in der Rechnung angegebenen Konto gutgeschrieben worden sein. Bei schuldhafter Verzögerung ist der Dienstleister berechtigt, den durch den Verzug verursachten Schaden vom Kunden ersetzt zu verlangen.

Die Freischaltung der Grafik / Fläche erfolgt innerhalb von 48 Stunden nach Eingang des Entgeltes auf dem angegebenen Konto des Dienstleisters.

§ 7 Zahlungsverzug / Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Dienstleister berechtigt, die geschuldete Leistung zu verweigern, bis der Kunde die vertraglich vereinbarten Entgelte gezahlt hat. Das Recht des Dienstleisters zur Geltendmachung von Schadensersatz und das Recht der außerordentlichen Kündigung des Vertrages bleiben hiervon unberührt.

Bei Zahlungsverzug ist der Gesamtbetrag für die Restlaufzeit des Vertrages sofort in voller Höhe fällig, sofern der Kunde den geschuldeten Betrag trotz einer weiteren Zahlungsaufforderung des Dienstleisters nicht leistet.

Die Aufrechnung und die Ausübung des Zurückbehaltungsrechts gegen Forderungen des Dienstleisters ist dem Kunden nur gestattet, wenn die Forderung des Kunden vom Dienstleister nicht bestritten wird oder sie rechtskräftig festgestellt ist.

§ 8 Gewährleistung

Der Dienstleister übernimmt keine Gewährleistung für durch die Dienstleistung am Rechner des Kunden auftretende eventuelle Schäden, die der Dienstleister oder eine Person, für die er einzustehen hat, leicht fahrlässig verschuldet hat.

§ 9 Haftungsausschluss

Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet der Dienstleister lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln oder auf schuldhafter Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht durch den Dienstleister, seine Mitarbeiter oder seine Erfüllungsgehilfen beruhen. Dies gilt auch für Schäden aus der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen sowie aus der Vornahme von unerlaubten Handlungen. Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

Die Haftung ist außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, der Verletzung einer Kardinalspflicht oder der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit durch den Dienstleister, seine Mitarbeiter oder seine Erfüllungsgehilfen auf die bei Vertragsschluss typischer Weise vorhersehbaren Schäden und im Übrigen der Höhe nach auf die vertragstypischen Durchschnittsschäden begrenzt. Dies gilt auch für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn.

Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 10 Kündigung

Während der Vertragslaufzeit ist die ordentliche Kündigung des Vertrages ausgeschlossen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

Ein Recht zur außerordentlichen Kündigung liegt insbesondere in den Fällen des schuldhaften Verstoßes gegen die in § 4 geregelten Pflichten vor. Im Falle eines Verstoßes gegen eine der in § 4 geregelten Pflichten ist vor der außerordentlichen Kündigung eine Abmahnung auszusprechen.

Sofern das Vertragsverhältnis außerordentlich gekündigt wird vereinbaren die Parteien, dass das vom Kunden bezahlte Entgelt vor Freischaltung der Fläche / Grafik in voller Höhe zurück erstattet wird. Nach Freischaltung und nach Ablauf der Widerrufsfrist gem. § 5 erhält der Kunde das anteilige Entgelt zurückerstattet.

§ 11 Datenschutzklausel

Hinsichtlich des Datenschutzes gelten die Datenschutzinformationen des Dienstleisters.

§ 12 Anwendbares Recht / Schlussbestimmungen

Der Dienstleister ist zu jeder Zeit zu einer Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen berechtigt. Der Dienstleister wird Änderungen mit einer angemessenen Frist ankündigen. Der Kunde hat das Recht, der Änderung zu widersprechen. Widerspricht er den geänderten Bedingungen nicht innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, so werden diese Vertragsbestandteil, sofern der Dienstleister den Kunden auf die Folgen der Nichteinlegung des Widerspruchs mit Ankündigung der Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausdrücklich hingewiesen hat.

Im Falle des Widerspruchs ist der Dienstleister berechtigt, den Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, an dem die geänderten oder ergänzenden Geschäftsbedingungen in Kraft treten sollen.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte der Vertrag eine Regelungslücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

Stand der AGBs: 17.07.2008